Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso
Gebruiksaanwijzing

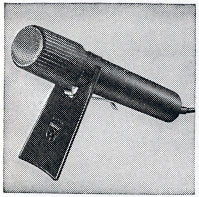
GRUNDIG

RADIO RECORDER C9000

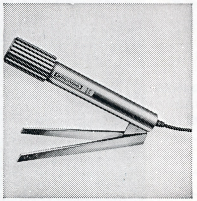
AUTOMATIC STEREO

Reinigungscassette 461
Cleaning cassette 461
Cassette de nettoyage 461
Cassetta detergente 461
Reinigingscassette 461

Mikrofon mit Kugelcharakteristik, das heißt: Schall aus allen Richtungen wird gleich gut aufgenommen.
Omni-directional microphone. Sound waves from all directions are recorded equally well.
Microphone à caractéristique sphérique, c'est à dire: un même son provenant de n'importe quelle direction est enregistré à un niveau égal.
Microfono con caratteristiche omnidirezionali; il suono, da qualunque direzione provenga, viene registrato con la stessa qualità.
Microfoon met kogelkarakteristiek, dat betekent: geluid uit alle richtingen wordt op gelijk niveau opgenomen.

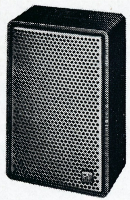


GDM 308 Report

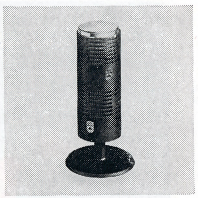


GCM 319

Richtmikrofon mit Nierencharakteristik, das heißt: Schall, der von vorne auf das Mikrofon trifft, wird bevorzugt aufgenommen.
Directional microphone with cardioid characteristic. They are most sensitive to sound waves entering the microphone from the front.
Microphone directionnel à caractéristique réniforme, c'est à dire: le son parvenant à l'avant du microphone est enregistré de façon prédominante.
Microfono direzionale a cardioide. Ciò significa che tutti i suoni provenienti dalla parte anteriore del microfono sono registrati con maggiore intensità.
Richtmicrofoon met nierkarakteristiek, dat betekent: gevoeligst voor geluid dat de microfoon aan de voorzijde bereikt.



Compact-Box 150

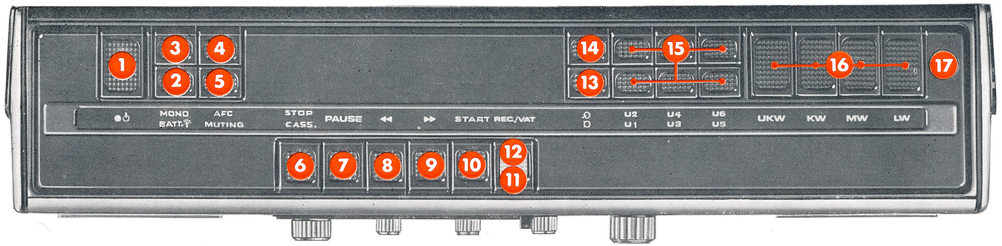


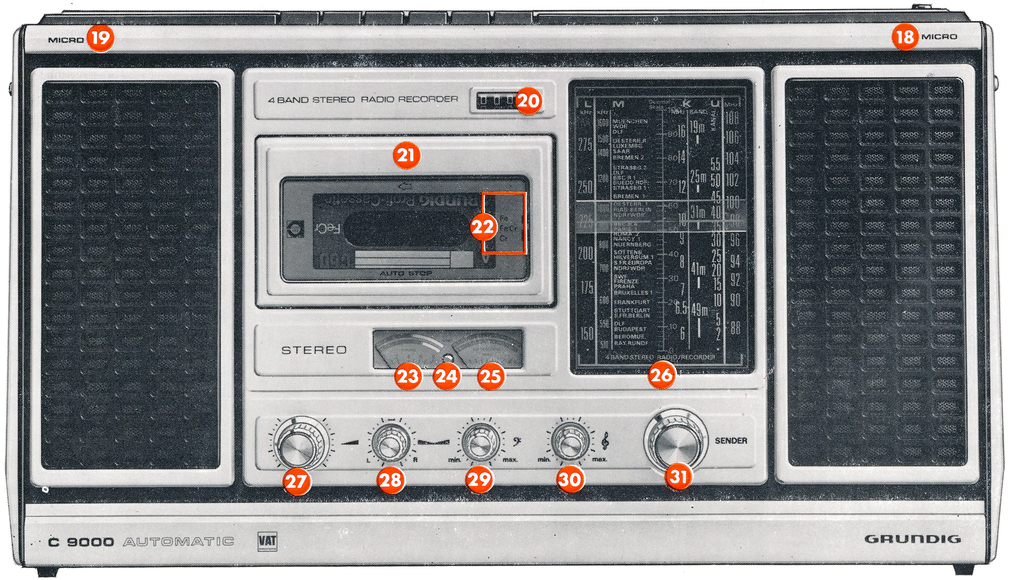
Stereo-Mikro
GCMS 332

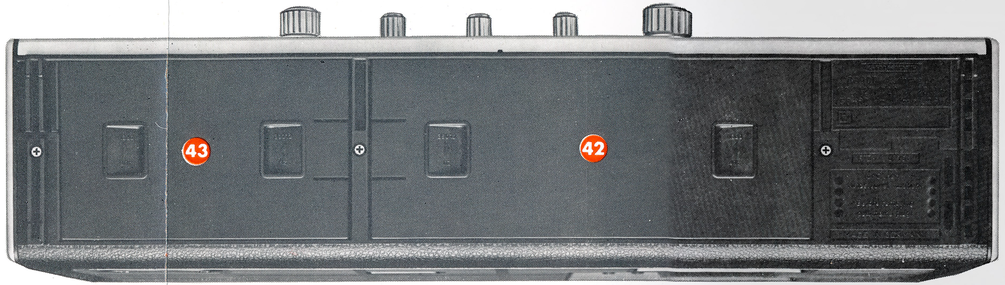
Kopfhörer GDHS 216
GDHS 219

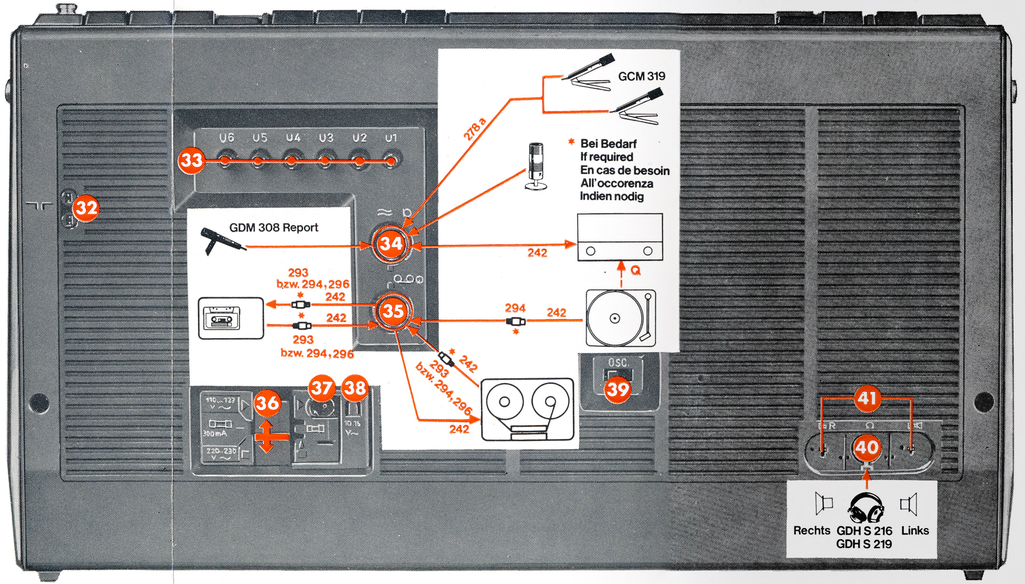
Tonband Adapter 481
Tape Recorder Adaptor 481
Adaptateur magnéto 481
Adattatore TB 481
Bandrecorder adapter 481

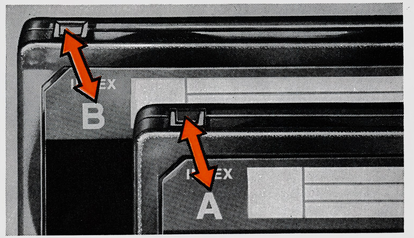
Bitte klappen Sie das Faltblatt heraus. Auf den Seiten 4, 5 und 6 werden alle Bedienungselemente gezeigt und ihre Funktion kurz erklärt. Die Positionsnummern kehren im laufenden Text wieder.





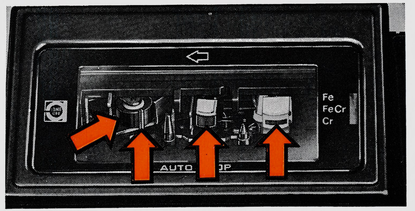






Schutz gegen versehentliches Löschen
Protection against accidental erasure
Protection contre l'effacement involontaire
Protezione contro cancellazioni accidentali
Bescherming tegen abusievilijk wissen

Reinigen
Cleaning
Nettoyage
Pulizia
Reinigung



(D) Bedienung

① **EIN/AUS-Taster**
Taster gedrückt — Stellung ● = EIN,
für Rundfunkempfang und Cassettenbetrieb.
Bei Anschluß ans Netz oder an eine äußere Spannungsquelle werden die Skala ㉖, das Instrument ㉓ und bei UKW auch das Instrument ㉕ beleuchtet.
Taster ausgerastet — Stellung ⏻ = AUS,
zum Laden eines Accus bei Netzbetrieb.
Bei Netzbetrieb wird beim Ausschalten des Gerätes nur die Gleichspannungsversorgung unterbrochen, während der Netztrafo an der Netzspannung angeschlossen bleibt. Eine Trennung vom Netz wird nur durch Ziehen des Netzsteckers erreicht.

② **BATT / -Taste**
In Ruhestellung ist das Instrument ㉓ als Abstimmanzeige geschaltet. Bei gedrückter Taste BATT/ (rastet nicht ein) wird die Betriebsspannung angezeigt.
Bei Batterie- oder Accubetrieb werden gleichzeitig die Skalen der vorgewählten Funktionen beleuchtet.

③ **MONO-Taste**
Ruhestellung Stereo; gedrückt Mono.

④ **AFC-Taste**
Ruhestellung AFC aus, gedrückt AFC ein.

⑤ **MUTING-Taste**
Ruhestellung Muting aus, gedrückt Muting ein. Unterdrückt während des Abstimmens im UKW-Bereich das Rauschen zwischen einzelnen Sendern.

⑥ **STOP-Taste**
Löst die Tasten ⑦ bis ⑫ aus, bei nochmaligem Drücken öffnet sich das Cassettenfach ㉑.

⑦ **PAUSE-Taste**
Für kurzzeitiges Unterbrechen des Bandlaufes bei Aufnahme oder Wiedergabe.

⑧ **VORLAUF** (Taste rastend)
Zum schnellen Vorspulen des Bandes.

⑨ **RÜCKLAUF** (Taste rastend)
Zum schnellen Rückspulen des Bandes.

⑩ **START-Taste**
Zum Starten des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe. Gleichzeitig schaltet das Kontrollinstrument ㉓ auf die Betriebsspannungsanzeige.

⑪ **Aufnahme-Taste**
Zum Aufnehmen drücken und halten, bis auch die START-Taste ⑩ gedrückt ist.

⑫ **VAT-Taste**
Für Variable Ausblend-Technik bei Aufnahme.

⑬ **Taste**
Bei Mikrofonaufnahmen drücken.

⑭ **Taste**
Bei Stereo-Platten bzw. Bandüberspielungen drücken.

⑮ **UKW-Stationstasten**
Zur Schnellwahl vorprogrammierter UKW-Sender.

⑯ **Wellenbereichstasten**

U/FM	=	Ultrakurzwelle 87,5 . . . 108 MHz
KW/SW	=	Kurzwelle 5,9 . . . 16,8 MHz
MW	=	Mittelwelle 510 . . . 1620 kHz
LW	=	Langwelle 145 . . . ∼ 280 kHz

⑰ **Teleskopantenne**
Schwenkbar. Für UKW bzw. KW-Empfang.
Für MW- bzw. LW-Empfang ist eine Ferritstab-Antenne eingebaut.

⑱ und ⑲ **Eingebaute Mikrofone**
Für Stereo-Aufnahmen, dazu Taste ⑬ drücken.
Nach Anschluß eines externen Mikrofons an der Buchse ㉞ , werden die beiden eingebauten Mikrofone ⑱ und ⑲ automatisch abgeschaltet.
Ein Mithören ist nicht möglich.

⑳ **Zählwerk**
Mit Rückstelltaste. Zum leichteren Auffinden bestimmter Bandstellen.

㉑ **Cassettenfach**
Mit der STOP-Taste ⑥ zu öffnen.

㉒ **Bandsortenschalter**
Bei geöffnetem Cassettenfach ㉑ zu bedienen.
Einstellung nur bei Aufnahme notwendig.
Stellung **Fe** für Eisenoxidbänder.
Stellung **Fe/Cr** für Ferrochrombänder
Stellung **Cr** für Chromdioxidbänder

㉓ **Kontrollinstrument**
Zeigt in Ruhestellung des Schalters ② die Feldstärke an (beste Einstellung eines Senders, bei größtem Zeigerausschlag). Beim Drücken der Taste BATT/ ② wird die Betriebsspannung angezeigt.
Bei Batterie oder Accubetrieb:
Zeiger im rechten Feld = Batteriesatz verfügt über ausreichende Spannung bzw. Accu ist aufgeladen.
Zeiger am entsprechenden Farbübergang = Batteriesatz wechseln bzw. Accu nachladen.

㉔ **Stereoanzeigelampe**
Leuchtet auf, wenn auf UKW eine Stereosendung empfangen wird.
Dabei muß Taste ③ in Ruhestellung sein.

㉕ **Instrument für UKW-Frequenzanzeige**
Erleichtert das Einstellen der UKW-Festsender.

㉖ **Wellenbereichsskala**
Bei Netzbetrieb oder Versorgung durch äußere Gleichspannungsquelle beleuchtet.

㉗ **Lautstärkeregler**
Leise — laut

㉘ **Stereo-Balance-Regler**

㉙ **Klangregler** für Bässe

㉚ **Klangregler** für Höhen

㉛ **Senderwahlknopf**

㉜ **Antennenanschluß**
für UKW-Dipol 300 Ω

㉝ **Abstimmknöpfe**
Zum Programmieren von UKW-Stationen.
Die Abstimmknöpfe sind den Stationstasten ⑮ zugeordnet.

㉞ **Buchse** ≈
Taste ⑬ muß gedrückt sein.
Beim Anschließen eines Zubehörs werden die eingebauten Mikrofone ⑱ und ⑲ automatisch abgeschaltet.
Zum Aufnehmen mit externen Mikrofonen, ferner mit Schaltmikrofone um Start-Stop fernzusteuern.
Aufnahme vom Rundfunkprogramm eines zweiten Rundfunkgerätes.
Wiedergabe über einen Stereo-Verstärker.

㉟ **Buchse**
Taste ⑭ muß gedrückt sein.
Aufnahme und Wiedergabe (Stereo oder Mono) von anderen Tonquellen.

㊱ **Spannungswähler mit Sicherungshalter**
Kann nur bei gezogener Netzkabelkupplung auf zweiten Spannungsbereich verschoben werden.
Sicherungswechsel ebenfalls nur bei gezogener Netzkabelkupplung und Mittelstellung des Sicherungshalters.

㊲ **Netzanschlußbuchse**
Für Netzspannungen von 110 . . . 127 V ∼ und 220 . . . 230 V ∼ / 50 . . . 60 Hz.
Vor Einstecken der Netzkabelkupplung Spannungswähler ㊱ auf die richtige Netzspannung einstellen, dann Kulisse verschieben.
Eingesetzte Batterien werden abgeschaltet.

㊳ **Anschluß für äußere Spannungsquelle**
Spannungsbereich 10 . . . 16 V z. B. Autobatterie 12 V über Kabel 381. Einführen des Steckers nach Verschieben der Kulisse, dabei werden eingesetzte Batterien abgeschaltet.

㊴ **Oszillatorschalter**
zum Umschalten des Tonbandoszillators.

㊵ **Kopfhörerbuchse**
Für den Anschluß eines Stereo-Kopfhörers, z. B. GRUNDIG HiFi-Stereo-Hörer 216, 219 oder 221.
Je nach Steckerlage werden die eingebauten Lautsprecher abgeschaltet bzw. bleiben sie in Betrieb.

㊶ **Lautsprecherbuchsen**
Zum Anschluß von Außenlautsprechern (z. B. GRUNDIG Boxen der 20 Watt-Klasse wie Compact-Box 150)
Dabei werden die eingebauten Geräte-Lautsprecher abgeschaltet.

㊷ **Batteriefach**
Deckel seitlich verschieben und abnehmen.
Es können 6 Monozellen oder der GRUNDIG Dryfit-Accu 476 eingesetzt werden.

㊸ **Netzkabelfach**
Deckel seitlich verschieben und abnehmen.

o. Abb. Tragegriff abnehmbar.

Allgemeines

Seit dem 1. Januar 1966 ist das Urheberrechtsgesetz in Kraft, das Käufer von Tonbandgeräten von Ansprüchen der Urheber wegen privater Tonbandvervielfältigungen urheberrechtlich geschützter Werke freistellt. Sie können also dieses Gerät in Ihrem privaten Bereich zu Tonbandüberspielungen verwenden, auch wenn hierbei urheberrechtlich geschützte Werke aufgenommen werden. Das Typenschild befindet sich am Boden des Gerätes.

Die Deutsche Bundespost macht darauf aufmerksam, daß die „Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung" nur zum Errichten und Betreiben von Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfängern berechtigt. Es dürfen damit nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, andere Sendungen dagegen nicht.

Spannungsversorgung

Das Gerät kann auf drei Arten betrieben werden:

1. am Lichtnetz,
2. mit 6 Monozellen oder Accu
3. durch äußere Gleichspannungsquelle.

1. Anschluß an das Lichtnetz

Das eingebaute Netzteil erlaubt kostensparenden Betrieb an Wechselstromnetzen von 50 . . . 60 Hz und ist auf 120 . . . 127 V ∿ und 220 . . . 230 V ∿ einstellbar. Die eingestellte Spannung ist am Spannungswähler ㊱ abzulesen und mit der Spannung am Einsatzort zu vergleichen.

Besteht die Notwendigkeit, auf den zweiten Spannungsbereich umzuschalten, so verschieben Sie den Spannungswähler ㊱ bei gezogener Netzkabelkupplung, in die andere Endstellung.

Zum Anschließen des Netzkabels an die Netzanschlußbuchse ㊲ ist die Kulisse in Richtung Spannungswähler ㊱ zu verschieben. Dabei werden eingesetzte Batterien abgeschaltet.

1.1 Sicherungswechsel

Zuerst ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen!

Zum Sicherungswechsel Spannungswähler ㊱ in Mittelstellung bringen, mit Schraubenzieher anheben und abnehmen.

Achten Sie beim Ersatz einer defekten Sicherung auf den angegebenen Wert.

Achtung! Niemals defekte Sicherungen flicken, das Gerät kann dadurch Schaden erleiden.

2. Batterie- und Accubetrieb

Zum Einsetzen und Wechseln der Batterien oder des Accus ist der Deckel des Batteriefaches ㊷ seitlich zu verschieben und abzunehmen. Die Batterien oder der Accu sind in der angegebenen Polung einzusetzen. Die Gebrauchsdauer eines Batteriesatzes ist stark abhängig von der Qualität der Batterien und der eingestellten Lautstärke. Sie beträgt bei täglicher Benutzung von zwei Stunden Tonbandbetrieb etwa 45 Stunden nach DIN 45 525 bzw. bei vier Stunden Rundfunkbetrieb etwa 63 Stunden nach DIN 45 314. Bitte verwenden Sie nur Hochleistungszellen in Leak - Proof - Ausführung (Varta 222, Daimon 253 o. ä.). Etwa die doppelte Gebrauchsdauer erreichen Alkalibatterien, z. B. Varta 7232, Daimon MN 1300 oder Mallory MN 1300.

Verbrauchte Batterien müssen unbedingt aus dem Gerät entfernt werden. Während längerer Betriebspausen, oder wenn das Gerät dauernd am Netz betrieben wird, sollten Sie auch neue Batterien herausnehmen. Für Schäden, die durch ausgelaufene Batterien entstehen, kann nicht gehaftet werden.

Accubetrieb ist nur mit dem GRUNDIG Dryfit-Accu 476 möglich. Der Accu wird immer geladen, wenn das Gerät an das Netz angeschlossen ist und der Schalter ① auf ⏻ = AUS steht.

3. Betrieb an äußerer Gleichspannungsquelle

Zum Anschließen einer äußeren Gleichspannungsquelle von 10 . . . 16 V ⎓ an die Buchse ㊳ ist die Kulisse in Richtung Spannungswähler ㊱ zu verschieben. Dadurch werden eingesetzte Batterien abgeschaltet. Für den Betrieb im Kraftfahrzeug gibt es das Kabel 381.

Ein- und Ausschalten

geschieht mit dem Schalter ①.
● = EIN, ⏻ = AUS.

Als Einschaltkontrolle sind bei Betrieb am Netz und an äußerer Spannungsquelle die Wellenbereichskala ㉖ und das Kontrollinstrument ㉓ beleuchtet. Bei UKW zusätzlich das Kontrollinstrument ㉕.

Die Beleuchtung läßt sich auch bei Batteriebetrieb mit dem Schalter ② durch Drücken einschalten.

Bei Batteriebetrieb können Sie bei gedrückter Taste BATT / ② am Kontrollinstrument ㉓ die Batteriespannung ablesen. Batterien oder Accu sind voll tauglich, solange der Zeiger des Instrumentes im weißen Feld der Skalen steht. Wenn der Zeiger bei Accubetrieb auf der Accu-Skala den Farbübergang erreicht, so ist der Accu nachzuladen. Wenn der Zeiger bei Batteriebetrieb auf der Batterie-Skala den Farbübergang erreicht, so ist der gesamte Batteriesatz zu wechseln.

Wegen der Lademöglichkeit für einen Accu hängt das Gerät primärseitig ständig am Netz, auch wenn es mit dem Schalter ① ausgeschaltet ist. Soll das Gerät ganz vom Netz getrennt werden, so ist einfach der Netzstecker zu ziehen.

Einlegen der Cassette und Einstellen des Bandsortenschalters

Zum Öffnen des Cassettenfachs ㉑, Taste ⑥ drücken.

Zum Bespielen wird die Cassette mit der vollen Spule rechts und dem Cassettenrücken voraus auf den ausgeklappten Cassettendeckel gelegt. Auf dem Band können zwei Parallelspuren nebeneinander aufgezeichnet werden. Deshalb steht nach dem ersten Durchlauf und Wenden der Cassette noch einmal die gleiche Aufnahmezeit zur Verfügung. Zur Unterscheidung der beiden Parallelspuren ist die Cassette mit den Indices **A** und **B** gekennzeichnet. Es wird immer die Spur der Cassette aufgenommen, deren Seitenindex zum Deckel des Cassettenfaches ㉑ zeigt. Genauso muß bei der Wiedergabe von Musik-Cassetten der Aufdruck mit den gewünschten Titeln zum Deckel zeigen.

Je nach Bandsorte der eingelegten Cassette ist bei Aufnahme der 3-stufige Bandsortenschalter ㉒ im geöffneten Cassettenfach ㉑ entsprechend zu verschieben.

Stellung **Cr** bei Chromdioxidcassetten — (z. B. GRUNDIG HiFi Chromdioxid Cassette). Stellung **Fe Cr** bei Ferrochromcassetten — (z. B. GRUNDIG Ferrochrom Profi Cassette). Stellung **Fe** bei Eisenoxidcassetten — (z. B. GRUNDIG Studio Cassette LHS).

Bei Wiedergabe hat die Stellung des Bandsortenschalters ㉒ keinen Einfluß. Danach drücken Sie den Deckel des Cassettenfaches ㉑ wieder zu. Der Pfeil auf dem Deckel zeigt Ihnen die Laufrichtung des Bandes in der Cassette bei Aufnahme und Wiedergabe an. Auf der rechten Seite können Sie die Stellung des Bandsortenschalters ㉒ kontrollieren.

Zählwerk

Das Zählwerk ⑳ wird durch Drücken der Rückstelltaste auf (000) gestellt. Bei Aufnahmebeginn notieren Sie zum Titel den Zählwerkstand bis zum Bandende. Bei der Wiedergabe stellen Sie nach dem Einlegen der Cassette das Zählwerk ⑳ ebenfalls auf (000). Danach können Sie durch Vorspulen des Bandes jeden gewünschten Titel anhand des notierten Zählwerkstandes aussuchen. Dies gilt natürlich nur, wenn die Cassette ganz vor- oder zurückgespult ist.

Haben Sie eine bespielte Cassette eingelegt, so lesen Sie bitte gleich unter Wiedergabe weiter.

Haben Sie eine unbespielte Cassette eingelegt, aber wollen nicht vom eingebauten Rundfunkteil aufnehmen, so lesen Sie bitte unter Aufnahmevorbereitung weiter.

Rundfunkempfang und Überspielen auf Cassette

Die eingebauten Antennen des Gerätes

Für UKW- und Kurzwellen-Empfang ist die Teleskopantenne ⑰ bestimmt. Sie ist vollständig herauszuziehen (bis der Antennenfuß einrastet). Es empfiehlt sich, das Ausziehen der Antenne nicht ruckartig, sondern in stetem Zug vorzunehmen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Der Antennenstab ist bei UKW-Empfang über das Gelenk mehr oder weniger in die waagrechte Lage zu kippen und durch Schwenken ist für jeden Sender der günstigste Empfang zu ermitteln. Für KW-Empfang soll die Teleskopantenne ⑰ senkrecht stehen.

Bei MW- und LW-Empfang ist die Ferritstabantenne im Innern des Gerätes wirksam, die eine ausgesprochene Richtempfindlichkeit aufweist. Die günstigste Empfangslage ist hierbei durch Drehen des Gerätes um seine senkrechte Achse ausfindig zu machen.

Anschluß einer Außenantenne

Bei stationärem Betrieb kann an den Antennenanschluß ㉜ für optimalen UKW-Empfang ein UKW-Dipol oder eine Gemeinschaftsantenne angeschlossen werden.

Stereo-Rundfunkempfang

Ihr Radio-Recorder ist für den Empfang von UKW-Stereo-Sendungen eingerichtet. Der eingebaute Stereodecoder ist mit einer Umschaltautomatik versehen, welche unterscheidet, ob ein Stereo- oder ein Mono-Programm vom Sender angeboten wird. Bei nicht gedrückter MONO-Taste ③ leuchtet bei einer Stereo-Sendung die Stereo-Anzeige ㉔ auf. Wünscht man den Mono-Empfang einer Stereo-Sendung — z. B. bei verrauschtem oder gestörtem Empfang —, so kann durch Drücken der MONO-Taste ③ das Gerät entsprechend umgeschaltet werden.

Wahl des Wellenbereiches

Mit den Tasten ⑯ treffen Sie die Auswahl des gewünschten Wellenbereiches.

U/FM	=	Ultrakurzwelle
LW	=	Langwelle
MW	=	Mittelwelle
KW/SW	=	Kurzwelle

Senderwahl

Die Auswahl unter den Sendern treffen Sie mit dem Senderwahlknopf ㉛. Bei größtem Ausschlag am Kontrollinstrument ㉓ ist der betreffende Sender optimal eingestellt. Bei LW, MW oder UKW-Empfang sollten Sie aber auch auf die Ausrichtung der Antenne achten, wie unter „Die eingebauten Antennen des Gerätes" beschrieben. Bei UKW kann die eingestellte Frequenz sowohl auf der Skala ㉖ als auch am Instrument ㉕ abgelesen werden.

UKW-Stationstasten

Im UKW-Bereich können außerdem sechs Sender durch Drücken einer der mit U 1 . . . U 6 bezeichneten UKW-Stationstasten ⑮ direkt gewählt werden. Vorher ist die Programmierung mit den Abstimmknöpfen ㉝ notwendig, die ebenfalls mit U 1 . . . U 6 gekennzeichnet sind und je einer Stationstaste ⑮ zugeordnet sind. Zum Senderprogrammieren sollte die AFC-Taste nicht gedrückt sein. Am einfachsten ist es, zuerst die UKW-Taste ⑯ zu drücken, weil Sie dann den UKW-Bereich mit dem Senderwahlknopf ㉛ rasch durchstimmen können. Wenn Sie einen Sender gefunden haben, merken Sie sich die Frequenzanzeige am Kontrollinstrument ㉕, drücken die Taste ⑮ U 1 und drehen am Abstimmknopf ㉝ U 1 bis das Instrument ㉕ wieder die gleiche Frequenz anzeigt. Der Sender ist optimal eingestellt, wenn beim wechselweisen Schalten zwischen der UKW-Taste ⑯ und der Stationstaste ⑮ U 1 kein Unterschied in der Anzeige am Kontrollinstrument ㉕ mehr besteht. Auf gleiche Weise können weitere Sender auf die Stationstasten ⑮ U 2 . . . U 6 übertragen werden.

Automatische Scharfabstimmung bei UKW (AFC)

Sie wird mit AFC-Taste ④ geschaltet und dient wie folgt als Abstimmhilfe:

1. Nach optimaler Abstimmung auf einen Sender wird der Empfänger durch die AFC auf der Sollfrequenz gehalten.
2. Ist die Abstimmung nicht optimal, so zieht die AFC den Empfänger zur Empfangsfrequenz hin.

Nach dem Programmieren der UKW-Stationstasten ⑮ kann die AFC dauernd eingeschaltet bleiben (Taste gedrückt).

Wenn Sie die Wellenbereichstaste UKW ⑯ drücken und mit dem Senderwahlknopf ㉛ den UKW-Bereich rasch durchstimmen, so kann die AFC auch eingeschaltet bleiben. Während des Abstimmvorganges wird die AFC automatisch abgeschaltet und wirkt erst wieder ca. zwei Sekunden nach Stillstand des Zeigers.

Stillabstimmung bei UKW (Muting)

Sie wird mit dem Muting-Schalter ⑤ geschaltet und unterdrückt während des Abstimmens im UKW-Bereich das lästige Rauschen zwischen den einzelnen Sendern.

Dabei wirkt die Stillabstimmung auf zweierlei Weise:

1. Feldstärkeabhängig, d. h., kommt ein Sender zu schwach an, so wird der Empfang vollkommen unterdrückt.
2. Verstimmungsabhängig, d. h., erst wenn ein genügend stark ankommender Sender auch optimal abgestimmt ist, wird der Empfang freigegeben.

Lautstärke und Klang

stellen Sie mit den entsprechenden Reglern ㉗, ㉙ und ㉚ nach Belieben ein.

Stereo-Balance ㉘

Den optimalen Stereo-Eindruck erhalten Sie, wenn Sie vor dem Gerät sitzen und den Balance-Regler in der Mitte stehen haben.

Bei ungünstig aufgestelltem Gerät können Sie die Richtwirkung entsprechend nach links bzw. nach rechts mit dem Balance-Regler verschieben.

Zubehöranschluß

An der Buchse ㊵ können Sie einen Stereo-Kopfhörer anschließen (z. B. 216, 219 oder 221). Je nach Steckerlage des Kopfhörersteckers werden die eingebauten Lautsprecher abgeschaltet oder bleiben in Betrieb. An den Buchsen ㊶ können je ein Außenlautsprecher angeschlossen werden (z. B. GRUNDIG Boxen der 20-Watt-Klasse). Der bzw. die eingebauten Lautsprecher werden dabei automatisch abgeschaltet.

Schallplatten- und Bandwiedergabe

Plattenspieler oder ein Bandgerät sind an die Buchse ㉟ anzuschließen und die Taste ⑭ ⌀ zu drücken. Lautstärke und Klang stellen Sie mit den Reglern ㉗, ㉙ und ㉚ ein.

Aufnahme vom Rundfunkprogramm

Jede beliebige Sendung ob in Stereo oder in Mono können Sie sofort auf die vorher schon eingelegte Cassette überspielen. Dazu brauchen Sie nur die Aufnahmetaste ⑪ samt VAT-Taste ⑫ zu drücken (rasten nicht ein). Die Aufnahmeautomatik stellt sich nun während des Haltens der Tasten ⑪ und ⑫ auf den angebotenen Pegel ein. Zum gewünschten Aufnahmebeginn drücken Sie zusätzlich zu den gehaltenen Tasten ⑪ und ⑫ die Starttaste ⑩. Das Band setzt sich in Bewegung und die Sendung wird aufgezeichnet, sobald Sie die VAT-Taste ⑫ losgelassen haben.

Ein- und Ausblenden

Die VAT-Taste ⑫ wird im Normalfall zusammen mit der Aufnahmetaste ⑪ bedient, d. h., sie springt nach Loslassen der Aufnahmetaste ⑫ heraus und die Sendung wird sofort aufgezeichnet.

Wird die VAT-Taste ⑫ jedoch langsam losgelassen, so wird z. B. ein Musikstück weich eingeblendet. Genauso können Sie durch langsames Drücken der VAT-Taste ⑫ eine Aufzeichnung weich ausblenden.

Aufnahme im MW- oder LW-Bereich

Sollte ein Sender im MW- oder LW-Bereich bei drücken der Aufnahmetaste gestört oder nicht mehr zu empfangen sein, ist der Schalter ㊴ in die andere Position zu schieben.

Kurze Unterbrechungen

Bei Aufnahme, z. B. bei Musiksendungen, zum Ausblenden einer Ansage, beim Überspielen von Schallplatten, zum Überbrücken der Pausen zwischen dem Auflegen der einzelnen Platten und bei Wiedergabe, können Sie den Bandlauf kurz anhalten, wenn Sie die Pausetaste ⑦ drücken. Durch nochmaliges Drücken setzt der Bandlauf wieder ein.

Halt und Herausnehmen der Cassette

Am Ende der Aufzeichnung drücken Sie die Stoptaste ⑥. Hierbei springen die Aufnahmetaste ⑪ und Starttaste ⑩ wieder heraus. Wenn Sie dann die Stoptaste ⑥ noch einmal drücken, klappt das Cassettenfach ㉑ auf und Sie können die Cassette herausnehmen, zum weiteren Bespielen umdrehen oder eine andere Cassette einsetzen.

Umspulen des Bandes

Um eine Aufnahme abhören zu können, müssen Sie das Band erst wieder an seinen Anfang zurückspulen. Dazu drücken Sie die Rücklauftaste ⑨. Möchten Sie dagegen aus einer voll bespielten Cassette eine bestimmte Aufnahme auswählen oder beim Abspielen ein Stück überspringen, so spulen Sie das Band ein Stück weiter. Dazu drücken Sie die Vorlauftaste ⑧.

Wenn die betreffende Bandstelle erreicht ist, drücken Sie die Starttaste ⑩.

Automatische Bandendabschaltung

Der Bandtransport wird bei allen Lauffunktionen am Bandende automatisch gestoppt und die Tasten ⑥ bis ⑩ werden ausgelöst.

Bei Aufnahme wird auch Aufnahmetaste ⑪ und ⑫ ausgelöst.

Tonbandwiedergabe und Aufnahme von anderen Schallquellen

Da bei Tonbandbetrieb weder die Antenne ausgezogen, noch ein Sender eingestellt zu sein braucht, kann bei ausgelösten Tasten das Senderrauschen als störend empfunden werden. Das läßt sich abstellen, indem Sie bei „Nur-Tonband-Betrieb" die Taste ⑬ oder ⑭ drücken.

Wiedergabe

1. Über den eingebauten Lautsprecher, Außenlautsprecher oder Kopfhörer.

Zum Wiedergeben der Aufzeichnung drücken Sie die Starttaste ⑩. Lautstärkeregler ㉗ und Baßregler ㉙ bzw. Höhenregler ㉚ sowie Balance-Regler ㉘ stellen Sie nach Belieben ein.

2. Über einen Verstärker:
Der Verstärker ist über Kabel 242 mit der Buchse ⏀ ≈ ㉞ zu verbinden und auf Tonbandwiedergabe zu schalten. Der Lautstärkeregler ㉗ ist auf min. zu drehen. Zum Wiedergeben der Aufzeichnung drücken Sie dann die Starttaste ⑩. Lautstärke und Klang regeln Sie am Verstärker.

Aufnahmevorbereitung

Außer dem eingebauten Rundfunkempfänger, können Sie auch mit den eingebauten Mikrofonen aufnehmen. Dazu brauchen Sie untenstehenden Text vorerst noch nicht zu beachten, sondern können gleich unter „Aufnahme von beliebigen Tonspannungsquellen" weiterlesen.

Wie Sie Zubehör und Geräte an die Buchse ㉞ anschließen müssen, zeigen die Abbildungen und erklären nachfolgende Texte. (Die Kontaktbelegung ist bei Bedarf dem Schaltbild zu entnehmen.)

Durch Anschließen eines Zubehörsteckers an die Buchse ㉞ werden die eingebauten Mikrofone ⑱ und ⑲ abgeschaltet.

Aufnahme mit externem Mikrofon

Durch ein Schaltmikrofon (GDM 308) kann während der Aufnahme Stop/Start des Bandlaufs ferngesteuert werden. Anschluß an die Buchse ㉞ Taste ⑬ drücken.

Radioaufnahme und Wiedergabe

Obwohl das C 9000 mit verschiedenen Wellenbereichen ausgerüstet ist, können Sie auch von einem anderen Rundfunkempfänger aufnehmen oder über diesen wiedergeben. Dazu das Kabel 242 an die Buchse ⏀ ≈ ㉞ anschließen und mit der entsprechenden Buchse des externen Rundfunkgerätes verbinden. Taste ⑬ drücken.

Plattenaufnahme

Der Stereo-Plattenspieler (Kristall- oder Keramik-System) kann direkt am C 9000 angeschlossen werden. Anschluß an der Buchse ㉟ . Taste Ω ⑭ drücken. Ist er bereits mit einem Rundfunkgerät verbunden und hat dieses getrennte Anschlüsse für Tonband ⌀⌀ und Phono Ω, so ist das Kabel 242 an die Buchse ㉞ des C 9000 anzuschließen Taste ⑬ drücken.

Bänderkopieren

Um Bänder vom C 9000 auf ein anderes Tonbandgerät zu kopieren oder umgekehrt, brauchen Sie das Kabel 242.

Das Kabel wird in die Buchse ㉟ gesteckt und mit der entsprechenden Buchse des zu koppelnden Gerätes verbunden (siehe Bedienungsanleitung des betreffenden Gerätes).

Taste ⑭ drücken wenn Sie auf das C 9000 überspielen.

Bei Überspielungen von Geräten mit Universaleingangsbuchse ist es notwendig, den Zwischenstecker 296 zu benutzen. Bei Mono-Geräten Zwischenstecker 293 bzw. 294 verwenden.

Beim Abspielen mit dem C 9000 genügt die Kabelverbindung allein, wenn das aufnehmende Gerät eine getrennnte Eingangsbuchse für Platte = Ω oder geeigneten Universaleingang hat. Andernfalls muß auch dort der Zwischenstecker 296 verwendet werden.

Aufnahme von beliebigen Tonspannungsquellen

Drücken Sie die Pausetaste ⑦ und die Aufnahmetaste ⑪ samt VAT-Taste ⑫, halten beide kurz fest und drücken die Starttaste ⑩. Dadurch stellt sich die Aufnahmeautomatik auf den gegebenen Pegel ein. Das geschieht bei Rundfunkaufnahme während der laufenden Sendung. Bei Mikrofonaufnahme (Taste ⑬ IO drücken) ist die lauteste Stelle eines Musikstückes oder Dialoges zu proben. Bei Platte- oder Bandüberspielung ist die lauteste Stelle anzuspielen. (Danach setzen Sie den Tonarm in die Einlaufrille bzw. spulen an den Bandanfang des wiedergebenden Gerätes).
Sobald Sie durch nochmaliges Drücken die Pausetaste ⑦ wieder ausrasten, läuft das Band an und nimmt die Darbietung auf. Wie schon unter „Ein- und Ausblenden" beschrieben, kann besonders bei Überspielen von Platten und Kopieren von Bändern wieder der Gebrauch der VAT-Taste ⑫ von Interesse sein.

Halt und Herausnehmen der Cassette, Umspulen des Bandes und Wiedergabe wie vorher beschrieben.

Löschen und Schutz gegen versehentliches Löschen

Bei der Aufnahme wird automatisch gelöscht. Es ist also gleichgültig, ob die Cassette neu ist oder vorher schon einmal bespielt wurde.

Cassetten aus dem Musikprogramm sperren die Aufnahmetaste und schützen dadurch das Band gegen versehentliches Löschen. Sie können auch Ihre eigenen Aufnahmen sichern, wenn Sie aus der Öffnung, die unmittelbar hinter dem Seitenindex A oder B am Cassettenrücken liegt, die entsprechende Sicherungsnase ausbrechen. Jede Seite läßt sich einzeln sichern.

Soll die betreffende Spur wieder gelöscht und neu bespielt werden, so überkleben Sie die Öffnung mit Klebeband, Klarsichtfilm etc.

Fernbedienung

Bei Mikrofonaufnahmen mit einem Sckaltmikrofon GDM 308 kann Anhalten und Starten fernbedient werden. Dabei wird der Motor abgeschaltet. Nach dem Einschalten sollten Sie mit dem Sprechbeginn ein bis zwei Sekunden warten, bis der Motor wieder die richtige Drehzahl erreicht hat.

Bei längeren Pausen sollten Sie die Stoptaste ⑥ drücken, damit auch der Verstärker ausgeschaltet und die Tonrolle abgehoben wird.

Wartung des Gerätes

Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Wenn jedoch irgendeine Störung beobachtet wird, dann ziehen Sie bitte Ihren Fachhändler zu Rate. Sie selber können ab und zu bei Verschmutzung durch Bandabrieb die Gummiandruckrolle, die Tonwelle und die Vorderseite der Köpfe reinigen. Dazu öffnen Sie das Cassettenfach ㉑ und schalten das Gerät auf START. Durch das Fenster können Sie alles beobachten. Reinigen Sie nur mit Spiritus oder Testbenzin und einem Leinenlappen. Bei besonders hartnäckigem Schmutz darf höchstens ein Streichholz zu Hilfe genommen werden. Auf keinen Fall darf mit einem metallischen oder sonstwie harten Gegenstand die dem Band zugewandte Seite der Köpfe berührt werden, da dies unweigerlich zum Defekt führt.

Nach dem Reinigen ist die Stoptaste ⑥ zu drücken, bevor eine Cassette eingelegt und das Cassettenfach ㉑ geschlossen wird.

Mit der GRUNDIG Reinigungscassette 461 — erhältlich bei Ihrem Fachhändler — lassen sich beide Köpfe noch einfacher säubern. Sie brauchen die Cassette nur einzulegen und in Stellung Wiedergabe durchlaufen zu lassen (ca. fünf Minuten).

Zum Reinigen des Gehäuses darf nur ein weicher, staubbindender Lappen verwendet werden. Scharfe Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen.

Zur Beachtung: Dieses Gerät sollte keiner höheren Temperatur als 70° C ausgesetzt werden. Bedenken Sie, daß z. B. unter dem Autorückfenster bei starker Sonneneinstrahlung diese Temperatur überschritten werden kann und das Gerät Schaden erleidet.

Behandlung von Tonbändern

Legen Sie bitte Ihre Cassette niemals auf Heizkörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Band verformt sich dadurch und wird unbrauchbar. Nicht benötigte Cassetten sollten Sie wieder in die Hülle stecken, um die Verschmutzung des Bandes und Schlaufenbildung zu verhindern.

Technische Daten

Allgemein:

Spannungsversorgung:

1. Netzbetrieb: 110 . . . 127 V ~ bzw. 220 . . . 230 V ~ ± 10 %, 50 . . . 60 Hz; Leistungsaufnahme 26 W.
2. Batteriebetrieb: 6 Monozellen IEC R 20 oder Dryfit-Accu 476.
3. Externe Spannungsversorgung: 10 . . . 16 V =

Netzspannungswähler: in der Geräterückwand.

Sicherungen: primär T 200 mA, sekundär T 2 A

Ausgangsleistung: an 4 Ω nach DIN 45 324

Batteriebetrieb: 2 x 2 W
Netzbetrieb: 2 x 4 W } Sinusleistung
Netzbetrieb: 2 x 7 W Musikleistung

Lautsprecheranschluß: 2 Normbuchsen 41 529
für Außenlautsprecher = 4 Ω
Stereo-Kopfhörerbuchse DIN 45 327

Klangregelung: Getrennte Regler für Höhen und Bässe sowie Stereo-Balance.

Anschlußbuchsen:

1. ⏀ ≈ -Buchse

Eingangsspannung für Mikrofon: 2 x 0,6 mV an 27 kΩ
Ausgangsspannung für Verstärker: 2 x 500 mV an 25 kΩ

2. ⏀⏀ / ⏀ -Buchse

Eingangsspannung für Tonband: 2 x 0,6 mV an 15 kΩ
Eingangsspannung für Stereo-Plattenspieler:
2 x 200 mV an 800 kΩ
(Keramik- bzw. Kristall-System)
Ausgangsspannung für Tonband: 2 x 100 mV an 47 kΩ.

Rundfunkteil:

Wellenbereiche: UKW 87,5 . . . 108 MHz
1 x durchstimmbar + 6 Festsender
LW 145 . . . ca. 280 kHz
MW 510 . . . 1620 kHz
K/SW 5,9 . . . 16,8 MHz

Kreise:
FM 11, davon 4 abstimmbar und 1 keramisches 4-fach Filter.
AM 7, davon 2 abstimmbar und 1 keramisches 3-fach Filter.
Zwischenfrequenzen ca. 10.7 MHz und 460 kHz.
Schwundregelung: AM 2-stufig.
Stereo-Decoder (IC):
arbeitet nach dem Zeit-Multiplexverfahren.

Eingebaute Antennen:
Teleskopantenne für UKW und K/SW
Ferritstabantenne für LW und MW
Anschluß für UKW-Außenantenne.

UKW-Stillabstimmung: schaltbar

UKW-Scharfabstimmung: schaltbar

Batteriebetriebsstundenzahl: 63 Stunden nach DIN 45 314 (bei Rundfunkteil)

Tonbandteil:

Tonträger: Compact-Cassette nach DIN 45 516

Spurlage: Viertelspur International

Bandgeschwindigkeit: 4,75 cm/sec.

Antrieb: Gleichstrommotor mit elektronischer Drehzahlregelung.

Übertragungsbereich: 60 . . . 12 500 Hz.

Ruhegeräuschspannungsabstand: ≧ 56 dB.

Kurzzeitige Geschwindigkeitsschwankung: ≦ 0,25 %

Automatik: Aussteuerung bei Aufnahme und automatisches Auslösen der Tasten bei Bandende.

Einbaumikrofone: 2 Electretmikrofone mit eingebautem einstufigem FET-Verstärker.

Batteriestundenzahl: 45 Stunden nach DIN 45 525 (bei TB-Betrieb).

Die angegebenen technischen Daten sind nach den Meßvorschriften der Deutschen Industrie-Norm (DIN) ermittelt.

Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 H und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Änderungen vorbehalten!

Zubehör

Tonbandcassetten
GRUNDIG Studio-Cassette, HiFi-Cassette oder Profi-Cassette jeweils als **C 60** mit 2 x 30 Minuten bzw. **C 90** mit 2 x 45 Minuten Laufzeit erhältlich.

Unsere Tonbandcassetten unterliegen ständiger Qualitätsüberwachung und garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung.
Wir empfehlen daher nur GRUNDIG Tonbandcassetten zu verwenden.

Reinigungscassette 461
zum Säubern der Köpfe einfach durchlaufen lassen (ca. 5 Minuten Laufzeit).

Mikrofone
GDM 308 Report mit Start/Stop-Fernbedienung bei Aufnahme

GCMS 332 Stereo-Kondensator-Mikrofon

Mikrofonverlängerungskabel 391
für GCMS 332 und GCM 319

Adapter 278 a
zum Anschluß von zwei Einzel-Mikrofonen bei Stereo-Aufnahmen.

Verbindungskabel 242 zur Verbindung mit einem Rundfunkgerät oder einem zweiten Tonbandgerät.

Zwischenstecker 294
zum Anschluß von Monoquellen.

Zwischenstecker 296
zum Anschluß eines zweiten Tonbandgerätes (bei Bedarf).

Batteriekabel 381
zum Anschluß an 12 V Bordnetz.

Kopfhörer
Kopfhörer **GDHS 216** oder **GDHS 219**
zum Abhören bei Wiedergabe anstelle der eingebauten Lautsprecher.

HiFi/TB-Adapter
zum Aufnehmen des Begleittones von Fernsehsendungen

GRUNDIG Dryfit-PC-Accu 476
für den Betrieb unterwegs.

Technische gegevens

Algemeen

Voedingsmogelijkheden:

1. Netbedrijf: 110 . . . 127 V ~ resp. 220 . . . 230 V ~ ± 10 %, 50 . . . 60 Hz; opgenomen vermogen 26 W.
2. Batterijbedrijf: 6 monozellen IEC R 20 of Dryfit-Accu 476.
3. Externe gelijkspanning: 10 . . . 16 V.

Netspanningskiezer: Aan de achterzijde van het apparaat.

Zekeringen: primair T 200 mA, secundair T 2 A.

Uitgangsvermogen: bij 4 Ohm volgens DIN 45 324.

Batterijbedrijf:	2 x 2 W	Sinusvermogen
Netbedrijf:	2 x 4 W	Sinusvermogen
Netbedrijf:	2 x 7 W	Muziekvermogen

Luidsprekeraansluiting: 2 Norm-bussen 41 529
voor externe luidspreker(s) = 4 Ohm
Bus voor stereo-hoofdtelefoon DIN 45 327

Toonregeling: Afzonderlijke regelaars voor hoge en lage tonen alsmede stereo-balans.

Aansluitbussen:

1. ⏀ ≈ -bus
Ingangsspanning voor mikrofoon:
2 x 0,6 mV over 27 kOhm
Uitgangsspanning voor versterker:
2 x 500 mV over 25 kOhm

2. ⏀⏀ / Ω-bus
Ingangsspanning voor geluidsband:
2 x 0,6 mV over 15 kOhm
Ingangsspanning voor stereo-platenspeler:
2 x 20 mV over 800 kOhm (Keramisch- of kristalelement)
Uitgangsspanning voor geluidsband: 2 x 100 mV
over 47 kOhm

Radio-ontvangsgedeelte:

Golfbereiken: FM 87,5 . . . 108 MHz
1 x doorstembaar + 6 vaste zenders
LW 145 . . . ca. 280 kHz
MW 510 . . . 1620 kHz
K/SW 5,9 . . . 16,8 MHz

Kringen:
FM 11, waarvan 4 afstembaar en 1 keramisch 4-voudig filter.
AM 7, waarvan 2 afstembaar en 1 keramisch 3-voudig filter.
Middenfrekwenties ca. 10,7 en 460 kHz.
Versterkingsregeling: AM 2-traps
Stereo-decoder (IC): werkt volgens het tijd-multiplex-systeem.

Ingebouwde antennes:
Telescoopantenne voor FM (UKW) en K/SW (kortegolf)
Ferrietstaafantenne voor LW en MW.
Aansluiting voor FM-buitenantenne.

FM-stille-afstemming: schakelbaar

FM-fijnafstemming: schakelbaar

Batterij-bedrijfsuren: 63 uur volgens DIN 45 314 (bij radio-ontvangst)

Geluidsbandgedeelte:

Geluidsdrager: Compact-Cassette volgens DIN 45 516

Spoorsysteem: Kwartspoor International

Bandsnelheid: 4.75 cm/sec.

Aandrijving: Gelijkstroommotor met elektronische toerentalregeling.

Frekwentiebereik: 60 . . . 12 500 Hz.

Signaal/ruis-afstand: ≧ 56 dB.

Kortstondige snelheidsvariatie: ≦ 0,25 %

Automaat: Uitsturing bij opnemen en automatisch in de ruststand terugkeren van de toetsen aan het einde van de band.

Ingebouwde mikrofoons: 2 Elektret-mikrofoons met ingebouwde eentraps FET-versterker.

Batterij-bedrijfsuren: 45 uur volgens DIN 45 525 (bij TB-bedrijf).

Accessoires

Geluidsbandcassettes
GRUNDIG Studio-Cassette, HiFi-Cassette of Profi-Cassette elk verkrijgbaar als **C 60** met 2 x 30 minuten resp. **C 90** met 2 x 45 minuten speelduur.
Onze geluidsbandcassettes zijn permanent aan kwaliteitsbewaking onderworpen en garanderen mechanische en elektrische topprestaties.
Wij bevelen derhalve het gebruik van alleen GRUNDIG geluidsbandcassettes aan.

Reinigingscassette 461
voor het schoonmaken van de koppen eenvoudig laten doorlopen (ca. 5 minuten looptijd).

Mikrofoons
GDM 308 Report met Start/Stop-afstandbediening bij opname.

GCMS 332 Stereo-condensatormikrofoon

Mikrofoon-verlengkabel 391
voor GCMS 332 en GCM 319

Adapter 278 a
voor aansluiting van twee afzonderlijke mikrofoons bij stereo-opnamen.

Verbindingskabel 242
voor verbinding met een radio-apparaat of een tweede bandrecorder.

Tussenstekker 294
voor aansluiting op monaurale geluidsbronnen.

Tussenstekker 296
voor aansluiting van een tweede bandrecorder (indien nodig).

Accukabel 381
voor aansluiting op 12 V auto- of bootaccu.

Hoofdtelefoon
Hoofdtelefoon GDHS 216 of GDHS 219
voor het afluisteren bij weergave in plaats van met de ingebouwde luidsprekers.

HiFi/TB-adapter
voor het opnemen van het geluid van televisie-uitzendingen.

GRUNDIG Dryfit-PC-Accu 476
voor gebruik onderweg.

GRUNDIG AG · D-8510 FÜRTH

34035-941.01 | Printed in Germany 031278 Mu